

Wenn die Käfigtür aufgeht

Vorgestellt von Katja Eßbach

Was wird aus den Träumen, geträumt in einem abgeriegelten Land, wenn dieses Land längst nicht mehr existiert? Roswitha, Anfang fünfzig, sozialisiert in der DDR, frisch geschieden, hatte diese Träume längst verdrängt. Nach Amerika wollte sie, damals in den 80ern, als die DDR noch für die Ewigkeit gebaut schien. Denn Amerika war wie eine Verheißung und die Musik der dazu passende Sound.

Den Träumen hinterher reisen

Mit Mick, ihrer großen Liebe, wollte Roswitha nach Amerika. Doch dann kam ihr irgendwie das Leben dazwischen. Sie heiratete einen anderen, blieb auch nach der Wende in Deutschland, vergaß die Träume. Bis zum Tag ihrer Scheidung, als ihr Ex-Mann Wladimir alles ins Rollen bringt:

Eigentlich war diese Reise Wladimirs Idee gewesen. Nach dem Scheidungstermin hatten sie noch einige Minuten vor dem Gerichtsgebäude gestanden, unschlüssig, ob sie sich nach fünfundzwanzig Jahren Ehe zur Verabschiedung nur die Hand geben oder sich umarmen sollten. (...) "Warum hast du Mick niemals besucht?", fragte Wladimir.

Mick ist tatsächlich in Amerika, seit zwanzig Jahren schon und manchmal hat er Roswitha Postkarten geschrieben. Und so macht sie sich endlich doch noch auf den Weg nach New York, den Träumen von damals hinterher...

Die Berechenbarkeit ist das Grauen

"Wenn die Wale an Land gehen" ist einerseits ein weiterer Roman über die DDR. Kathrin Aehnlich beschreibt das kleine seltsame Land sehr treffend und ohne Weichzeichner:

Das Grauen im Sozialismus war die Langeweile gewesen, die Berechenbarkeit des bevorstehenden Lebens. Schon bei der Immatrikulation stand für Roswitha fest, dass für sie nach dem Studium eine Arbeitsstelle in einem volkseigenen Kombinat bereitstand, die sie bis an ihr Lebensende behalten würde. Dazu kam ein kleinbürgerliches Familienleben und Urlaubsreisen, die sich in einem vorgegebenen Radius abspielten.

Nicht nur ein DDR-Roman

Andererseits ist Kathrin Aehnlichs Roman auch eine gelungene Geschichte über die Kompromisslosigkeit und den Mut der Jugend. Sie erzählt, wie die Clique um Roswitha und Mick gegen die DDR-Piefigkeit aufbegehrt, wie sie Freiräume nutzt, die es eigentlich gar nicht geben durfte: Sie bringen eine Rock-Oper auf die Bühne, drehen Filme mit einer russischen Super-8-Kamera, fotografieren. Aber schließlich kriegt die DDR sie doch. Nach dem Studium schwindet der Kampfgeist, der Alltag ist stärker, die Musik wird leiser:

Die Autorin erzählt ihre Geschichte auf zwei Zeitebenen. Da sind die 80er Jahre in der DDR und die Gegenwart: Roswithas Reise nach New York, zu Mick. Größer könnte ein Gegensatz nicht sein, sollte man meinen. Aber New York entpuppt sich bei Aehnlich als Kiez, in dem jeder jeden kennt und alle sowieso eigentlich aus dem Osten kommen.

Und die Träume? Haben all die Jahre im Verborgenen gut überstanden.



Wenn die Wale an Land gehen

Kathrin Aehnlich

Typ: Buch

Verlag: Kunstmann

Bestellnummer: 978-3888978593

Preis: 19,95 €